

ADVANCED BATTERY STORAGE UND SMARTHUBS ERMÖGLICHEN NETZAUSGLEICH**SECOND LIFE FÜR ELEKTROAUTO-BATTERIEN: GROUPE RENAULT STELLT NEUE PROJEKTE ZUR ENERGIESPEICHERUNG VOR**

Mit Advanced Battery Storage Anlagen in Frankreich und SmartHubs im Vereinigten Königreich lanciert die Groupe Renault zwei bedeutende Projekte zur Second-Life-Nutzung von Batterien in Europa. Das gemeinsame Ziel: Den Ausgleich der Schwankungen zwischen Stromverbrauch und Stromerzeugung bei steigendem Anteil von erneuerbaren Energien im Energiemix zu erreichen.

Die Groupe Renault setzt ihr Engagement für nachhaltige Mobilität fort, indem sie auf das gesamte elektrische Ökosystem einwirkt. Mit den Projekten Advanced Battery Storage in Frankreich und SmartHubs im Vereinigten Königreich zeigt die Gruppe, wie das Gleichgewicht zwischen Angebot und Nachfrage im Stromnetz erhalten werden kann, indem verschiedene Energiequellen mit schwankender Produktion integriert werden.

ADVANCED BATTERY STORAGE

Installiert wurde die erste Advanced Battery Storage Anlage, die von der Firma Nidec ASI, dem Integrationspartner und Anbieter der Speicherlösung geliefert wird, im Renault Werk Georges Besse in Douai. Das Projekt ist Teil der Strategie der Groupe Renault zur Entwicklung eines intelligenten, elektrischen Ökosystems zugunsten der Energiewende. Es basiert auf der Beobachtung, dass schon die geringste Abweichung zwischen Verbrauch und Produktion Störungen auslösen kann, welche wiederum die Stabilität eines lokalen Energienetzwerks beeinträchtigen können. Die stationäre Energiespeicherung ermöglicht die Regulierung und Stabilisierung des Netzwerks durch das Laden der Batterien bei geringer Nachfrage und das Wiedereinspeisen der in diesen Batterien enthaltenen Energie in das Netzwerk bei stärkerer Nachfrage.

Advanced Battery Storage Anlagen bestehen aus Batterien von Elektroautos, die in Containern zusammengestellt werden, und sollen bald an mehreren Standorten in Frankreich eine Kapazität von knapp 50 MWh erreichen. Der Standort Douai verfügt über eine Gesamtkapazität von 4,7 MWh. Er nutzt sowohl ausgediente wie auch neue Batterien, die für eine spätere Nutzung im After-Sales-Bereich gelagert werden.

Das Projekt Advanced Battery Storage wird in Partnerschaft mit der Banque des Territoires, dem Fonds de Modernisation Ecologique des Transports (welcher von Demeter verwaltet wird), und dem deutschen

Startup The Mobility House umgesetzt. Es ist ein Beweis für die Fähigkeit der Gruppe, Umweltprobleme als Chancen für Innovation durch neue Dienstleistungen zu erkennen.

SMARTHUBS

Das Projekt SmartHubs mit Connected Energy wird in West Sussex im Vereinigten Königreich umgesetzt. Dabei werden recycelte Batterien von Renault Elektrofahrzeugen zusammen mit anderen Technologien in einem lokalen Energiesystem eingesetzt, um sauberere und kostengünstigere Energie für Sozialwohnungen, Verkehrsmittel, Infrastruktur, Privathaushalte und lokale Unternehmen bereitzustellen. Die Second-Life-Batterien werden in die speziell für Connected Energy entwickelten E-STOR-Systeme integriert.

SmartHubs ermöglicht die Einrichtung mehrerer E-STOR-Systeme mit 360 kWh an Industrie- und Gewerbestandorten, von denen einige auch mit Solarmodulen und Ladegeräten für Elektrofahrzeuge ausgestattet werden, um die Standorte bei der Senkung der Energiekosten und der Optimierung der Nutzung erneuerbarer Energien zu unterstützen. Zudem wird ein großes E-STOR-System mit etwa 1'000 recycelten Batterien zur Speicherung von 14,5 MWh Energie installiert. Dies ermöglicht ein schnelles Laden und Entladen zum besseren Ausgleich des Stromnetzes. Das System speichert ausreichend Energie zur Speisung von 1.695 durchschnittlichen Haushalten während eines ganzen Tages. SmartHubs ist eines von vier Projekten, die die britische Regierung lanciert hat, um die Entwicklung der zukünftigen Energiesysteme zu unterstützen.

Das Projekt SmartHubs wird von einem Konsortium unter der Leitung von Connected Energy realisiert, dem auch Moixa, PassivSystems, ICAX, die Universität von Newcastle, das West Sussex County Council und Innovate UK angehören.

Im Rahmen der digitalen Renault eWays Veranstaltung rund um das Thema nachhaltige Mobilität von heute und morgen wurde am 21. Oktober 2020, von 13:00 bis 13:45 Uhr, eine Podiumsdiskussion zum Thema Energiespeicherung geführt. Teilgenommen haben Matthew Lumsden, CEO von Connected Energy, Yannick Jacquemart, Directeur de la Direction de l'Économie du Système Électrique bei RTE und Christophe Dudezert, Program Manager Energy Services der Renault Gruppe. Die Podiumsdiskussion wurde aufgezeichnet und ist unter folgenden Links abrufbar: <https://easyelectriclife.groupe.renault.com/de/eways/play-replay/> oder <https://www.youtube.com/watch?v=bHuRSOX0fAI>.

Sie finden alle Konferenzaufzeichnungen, Artikel und Inhalte zu Renault eWays auf Deutsch auf der folgenden Website: <https://easyelectriclife.groupe.renault.com/de/eways/>.

ANSPRECHPARTNERIN:

Dr. Karin Kirchner, Direktorin Kommunikation
Tel.: 01 680 10 103
E-Mail: karin.kirchner@renault.com
www.media.renault.at